Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293830

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Eutritzscher Straße 41

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3581

Bauwerksname Chausseehaus (genannt)

Kurzcharakteristik

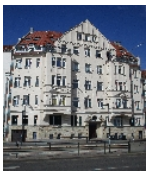
Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; zeittypische Putzfassade mit zwei Erkern, Marmorverkleidung mit Stuckreliefs im Eingangsbereich, Reformstil-Architektur, das im Volksmund noch immer »Chausseehaus« genannte Mietshaus steht südlich des Standortes des alte Chausseehauses, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Grundstück gehörte zum Gohliser Exerzierplatz, wurde 1912 verkauft und im Jahresverlauf von Baumeister Emil Otto Buchholz mit einem Eckhaus zur damaligen Asterstraße bebaut. Buchholz fungierte als Bauherr, lieferte die Plan- und Statikunterlagen, übernahm zudem die Bauleitung; für die Ausführung steht das Baugeschäft von Franz Säuberlich in den Akten. Probleme mit den beiden in nachbarschaftlicher Vereinbarung gemeinsam errichteten Giebeln gab es 1954, da beide Nachbarhäuser infolge Kriegsschädigung abgebrochen worden waren. Zeitweise diente die Kellergarage an der heutigen Balzacstraße als Werkstatt und Laden. Sanierung 2014-2016. Hinter der repräsentativen Reformstilfassade mit Aufmerksamkeit erheischendem Zwerchhausgiebel und zwei kraftvoll wirkenden Kastenerkern kamen in jeder Etage zwei großzügig konzipierte Wohnungen zur Einrichtung, wobei der linke Strang neben einem Abort auch ein Bad besaß. Das Haus ist über hohem Sandsteinsockel auf Granitschwelle komplett verputzt, besitzt Gliederungs- und Dekorelemente aus Kunststein, zudem ein aufwendiges Haustürportal mit neobarockem Sprenggiebel. Es wird Bezug genommen auf die exponierte Lage gegenüber dem ausgedehnten Gelände des Freiladebahnhofes, der Bau dominiert insbesondere durch den hohen Giebel, der fast die gesamte Fassadenbreite einnimmt, die umliegende Bebauung. Komplett erhalten bis zur Sanierung war die Ausstattung des auch als Chausseehaus bekannten Gebäudes; erhalten sind noch acht Reliefs und die bemalte Tonne im Eingangsbereich, Treppenhaus mit Ausmalung und Wohnungseingangstüren. Einhergehend mit der Sanierung erfolgte die Ausschlachtung des Dachraumes für Wohnzwecke. Neben der städtebaulichen Dominanz des Gebäudes besitzt das Haus einen baugeschichtlichen sowie einen Erinnerungswert.
LfD/1998/2002, 2015, 2016

Datierung 1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293830 M**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.